

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Den Hauptstoß hatte die 22. Schützendivision über *Flitsch* zu führen. An sie war je ein Bataillon Kaiserschützen und Kaiserjäger anzuschließen, die den Auftrag hatten, nach Erreichung von *Saga*, den *Stol-Rücken* zu gewinnen. Dahinter hatten 6 Bataillone der Edelweißdivision zu folgen, die zusammen mit der deutschen Jägerdivision von *Saga* aus nach *Resiutta* ins *Tella-Tal* vorzustößen hatten, um einerseits die Flanke des Korps zu sichern, andererseits die vor der eigenen 10. Armee befindlichen Italiener im Rücken zu fassen. 4 Bataillone der Edelweißdivision sollten den *Rombon* nehmen.*)

Der für den **22. Oktober** angelegte Angriffsbeginn mußte verschoben werden, da die Vorbereitungen, insbesondere die Heranbringung der Artilleriemunition noch nicht beendet waren. Er wurde dann dennoch und trotzdem auch außerdem geringe Aussicht auf Besserung des Wetters vorhanden war, endgültig auf den **24. Oktober** festgesetzt.

2. Ablösung des Regimentes aus der *Borcola*-Stellung, Bereitstellung zum Angriffe aus dem Raume bei *Flitsch*. (4. September bis 24. Oktober.)

In der Nacht auf den **4. September** wurde das Regiment aus dem Abschnitt *Borcola* abgelöst. Den Unterabschnitt I besetzten drei Feldkompagnien und ein Teil der Maschinengewehr-Kompagnie I des 1. IJR, den Unterabschnitt B II eine Feldkompagnie des 1. IJR. und eine Kompagnie des Landsturmataillons 169, ferner der Rest der Maschinengewehr-Kompagnie I des 1. IJR.

Der Regimentsstab, die technische Jägerkompagnie und der Telefonzug des Regimentes, ferner das 4. Feldbataillon waren ab **5. September** in *Zorreri*, das 2. Feldbataillon in *Piazza*, das 1. Feldbataillon, das aus der *Coston*-Stellung abgelöst worden war, in *Serrada* untergebracht. Der anfangs für den 7. September in *Rovereto* und *Matarello* festgesetzte Zeitpunkt zur Einwaggonierung wurde am 6. September dahin abgeändert, daß das Regiment vorerst an der Bahn zum Abtransporte bereitgestellt werden sollte. Zur Unterbringung war *Aldeno*, im Bedarfsfalle auch *Romagnano* zugewiesen. Die Märsche durften wegen der feindlichen Fliegerbeobachtung nur bei Nacht durchgeführt werden.

Am **6. September** abends marschierten die Bataillone aus ihren Kantonnierungsstationen ab. In den Frühstunden des 7. trafen das 1. Feldbataillon in *Romagnano*, das 2. und 4. Feldbataillon in *Aldeno* und der Train in *Matarello* ein.

7. September. Alle an der Bahn bereitgestellten Kräfte (3. IJR., JR. 59 und I/4. IJR.) wurden der Edelweißdivision (Generalmajor v. *Wieden*, Generalstabschef *Stmjr. Srbik Robert* v.) unterstellt. (11. Armeekommando op. Nr. 1854/66a.) Auch wurde angeordnet, daß die bis zum Abtransporte noch zur Verfügung stehende Zeit zur gründlichen Erholung und zur Ergänzung der Ausrüstung auszunützen sei.

Anläßlich des Scheidens des Regimentes aus dem Korpsverbande erließ das Edelweißkorpskommando (General der Infanterie *Martini*) mit Reservatkorpskommandobefehl Nr. 21 vom 7. September einen ehrenden Abschiedsbefehl.

Auch der Divisionär *FM. von Verdross* verabschiedete das Regiment mit folgendem Befehl:

„Seine Majestät, unser innigstgeliebter Kaiser, hat seine braven Jäger vom 3. Regiment an eine andere Front berufen. Schweren Herzens sehen wir sie aus unserer Mitte scheiden, sie die mit uns in drei schweren Kriegsjahren Ruhm und Ehre erworben, Leid und Freud

*) G. d. J. *Alfred Kraus* „Die Ursachen unserer Niederlage“.